

Ökologisches Bauen in MV

BUND Infobrief für Kommunen in MV

AKTUELLES



HolzBau-Innovationstage: Aktuelle Herausforderungen, 12.-14. Oktober, online

Ein wachsendes Interesse am Holzbau aus ökologischen und baupraktischen Gründen ist in den letzten Monaten auf ein knapperes und teureres Angebot an Bauholz gestoßen. Vor diesem Hintergrund werden neue Lösungen für das Bauen mit Holz erforderlich. Das 3N Kompetenzzentrum veranstaltet dazu eine Online-Tagung mit digitalem "Marktplatz", um insbesondere den Holzbauunternehmen Wege in die Zukunft aufzuzeigen und neue Kontakte zwischen Handwerk, Wissenschaft und Verwaltung und die Bildung regionaler Netzwerke anzuregen. Die kostenfreie Tagung bietet z.B. Vorträge zur aktuellen Marktsituation, Ressourceneffizienz im Holzbau, zu alternativen Holzarten und innovativer Verbindungstechnik.

Programm & Anmeldung unter www.3-n.info/holzbau-innovationstage.html

Themennachmittage Holzbau: Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau, 19. Oktober, online



Diese kostenlose Seminarreihe der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) ist ein Angebot, um den wachsenden Schulungsbedarf beim klimafreundlichen Bauen und Sanieren mit nachhaltig produziertem Holz zu decken. Diese zusätzlichen, sehr konkret auf aktuelle Belange des Holzbaus zielenden Themennachmittage richten sich an Fachingenieure, Architekten, Auftraggeber, Baugesellschaften und Studenten relevanter Studiengänge. Kooperationspartner sind der Deutsche Städte- und Gemein

meindebund und kommunale Verbände.

Anmeldung unter veranstaltungen.fnr.de/themennachmittage-bau/anmeldung

DVNW-Seminar: Nachhaltigkeitskriterien im Vergabeverfahren, 27. Oktober, online

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist im EU-Vergaberecht als Vergabegrundsatz normiert worden. Aber auch im nationalen Vergaberecht haben Nachhaltigkeitsaspekte Einzug gefunden. Das Seminar unterstützt Vergabestellen bei der Herausforderung, diese Aspekte rechtssicher und optimal in ein Vergabeverfahren zu implementieren. Veranstalter ist das Deutsche Vergabernetzwerk (DVNW).

Anmeldung & Infos unter [Seminar_Details\(dvnw-akademie.de\)](http://Seminar_Details(dvnw-akademie.de))

Weitere aktuelle Termine unter www.energie-wende-mv.de

ZEBAU-Seminar: Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG) – Praxistipps, 28. Oktober, online

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten technischen Fragestellungen zur Bilanzierung von Effizienzhäusern und Effizienzgebäuden nach GEG und zur Einhaltung der technischen Mindestanforderungen. Dabei werden u.a. die Besonderheiten beim Nachweis der EE-Klasse sowie bei der Anrechnung von Strom aus erneuerbaren Energien dargestellt und erläutert. Das Seminar bezieht sich auf technische Fragen zur Förderung von Wohn- und Nichtwohngebäuden bei Neubau und umfassender Sanierung. Technische Fragen zur Förderung von Einzelmaßnahmen werden nicht thematisiert. Das Seminar richtet sich an werdende und erfahrene Energie-Effizienz-Expert*Innen für Wohngebäude.

Anmeldung & Infos unter BEG_Praxistipps:ZEBAU

Weitere aktuelle Förderaufrufe unter www.energie-wende-mv.de

Lesetipp: Datenbank innovativer Alternativen zu konventionellen Baustoffen

Lehmputz, Korkplatten für die Außenfassade, Schafswolle als Dämmmaterial oder karbonierte Strohplatten für den Trockenbau sind zumindest bekannt oder schon im Einsatz. Aber Wandpaneele aus Moos, Fliesen aus Plastik Konglomerat, Pilzmyzel als Dämmmaterial oder Jeansstoff als Einblasdämmung stehen wohl noch am Anfang einer breiten Nutzung. Am Institut für Rezykliergerichtetes Bauen der RWTH Aachen wird derzeit die Materialbibliothek "EMMy – ecological material mini library" entwickelt, um ökologische Innovationen für den Bausektor zu erfassen und zu bewerten. Die wichtigsten Parameter dabei sind Herkunft, Herstellung und Rückführbarkeit. Jedes Produkt wird anhand seines Produktnamens, Herstellers sowie der Materialgruppe kategorisiert und Treibhausgase und Primärenergie nicht erneuerbar ausgewiesen.

[EMMy – Ecological material mini library\(rwth-aachen.de\)](http://EMMy – Ecological material mini library(rwth-aachen.de))



Bild: Freund GmbH

MÖNCHENGLADBACH: INNOVATIVES ENERGIEKONZEPT IM QUARTIER

Das Quartier Seestadt in Mönchengladbach soll mit einem innovativen Energiekonzept versorgt werden. Die knapp 2.000 Wohnungen und Arbeitsplätze in Büros, Hotels und diversen Service-Einrichtungen sollen klimaoptimiert bedient und die größte, zertifizierte Klimaschutzsiedlung in NRW geschaffen werden. Herzstück wird ein circa 20.000 m² großer, neu anzulegender See. Der Wärmeverbrauch im Quartier wird weitgehend durch Rückgewinnung und Abwasserwärme mit einer zentralen Wärmepumpe generiert. Aber auch regenerative Strom- und Wärmeenergie z.B. über Dachanlagen, Energiespeicherung, smarte Kommunikations- und Abrechnungssysteme sowie ÖPNV-Anbindung, Ladesäulen und Sharing-Dienste sowie diverse Leistungen in den Bereichen Wasser und Abwasser werden umgesetzt. Für die 248 Wohnungen in Massivbauweise wird ein Beton benutzt, der 30% weniger CO₂ emittiert. Die Module werden seriell im Werk vorgefertigt. So kann Staubentwicklung, Mülleintrag, Lärm und Bauverkehr auf der Baustelle vermieden werden. Bei der Bauweise wird der cradle to cradle-Ansatz verfolgt. So können bei evtl. Umbauten oder dem Rückbau Baustoffe sortenrein getrennt und wiederverwendet werden. Dachbegrünung, Quartiersgrün und die große Wasserfläche speichern Niederschlag und sorgen für ein gutes Mikroklima. Ende 2022 sollen die ersten Mehrfamilienhäuser bezogen werden.



Grafik: Seestadt mg+

Ann-Sofie Theisges, Seestadt mg+, Tel. 0211 90993500, info@seestadt-mg.de, seestadt-mg.de

HAMBURG: WÄRME UND KÄLTE AUS ABWÄRMEENERGIE

In der östlichen HafenCity wird bald das erste Gebäude neben klimaneutraler Wärme, auch Kälte beziehen. In einem 60m hohen Neubau zweier Berufsgenossenschaften inkl. Hotel werden etwa 180 Mitarbeiter*innen dauerhaft arbeiten sowie jährlich 30.000 bis 35.000 Seminar- und Veranstaltungsgäste Bildungsangebote wahrnehmen. Ab 2023 stellt enercity neben energieeffizienter Wärme ebenso Kälte für die Gebäudeklimatisierung bereit. Die Grundlage der klimafreundlichen Wärme- und Kälteversorgung ist die nahezu CO₂-freie industrielle Abwärme des Multimetallproduzenten Aurubis. Durch den Einsatz einer sog. Absorptionskälteanlage, die die klimafreundliche Fernwärme in Kälte umwandelt, wird im Vergleich zu anderen Kälteerzeugungskonzepten deutlich Strom gespart. Im Gegensatz zu einem elektrisch betriebenen Kompressor wird bei einer Absorptionskälteanlage Wärme eingesetzt, um das Kältemittel zu verdampfen. Konventionelle Kältebereitstellung erfolgt selbst in Neubauten allein durch Kompressionskälteanlagen und benötigt deutlich mehr Strom. Mit dem enercity-Konzept sinkt der Strombedarf dagegen um mindestens 50%, denn 80% der Kälte entstehen aus Fernwärme plus freie Kühlung über die kalte Umgebungsluft. Lediglich rund 20% Spitzenlastbedarf stammt dann aus einer Kompressionskälteanlage.



Bild: Fotofrizz/Hafen-City Hamburg GmbH

Dr. Manfred Schüle, Tel. 0511 - 16991-156, manfred.schuele@enercity-contracting.de, [Klimaneutrale Wärme sorgt für kühle Köpfe in der HafenCity \(enercity-contracting.de\)](http://KlimaneutraleWaerme.sorgt.fuer.kuehle.Koepfe.in.der.HafenCity.enercity-contracting.de)

FORTBILDUNG: EFFIZIENTE GEBÄUDE, 2.-16. NOVEMBER, ONLINE

Fünf Online-Seminare thematisieren die Erreichung der nationalen Klimaschutzziele in verschiedenen Bereichen des Planens und Bauens und die zentrale Frage, wie gelangen wir ans Ziel. Allein die Reduktion der gebäudeanteiligen CO₂-Emissionen von rund 120 auf 70 Mio t/a bedeutet, dass in den kommenden Jahren noch einmal einen Innovationschub im Planen und Bauen gebraucht wird. Dabei helfen gute Beispiele, die die Potentiale zu verbesserter Klimaneutralität aufzeigen. Ob es Planverfahren, Entwurfsoptimierungen, Produktauswahl, Bauverfahren, Kostenkontrolle, Monitoring oder Nutzerverhalten ist – alle Aspekte sind gefragt. Die Seminare umfassen den klimaneutralen Neubau, die energetische Sanierung, klimaneutrale Quartiere sowie nachhaltige Baustoffe und Technologien. Veranstalter ist das Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt (ZEBAU). Anmeldung & Programm unter [Home - Zebau \(effizientegebäude.de\)](http://Home-Zebau/effizientegebäude.de)



BUND-Projekt "Ökologisches Bauen in MV", Susanne Schumacher, Hermannstr. 36, 18055 Rostock

susanne.schumacher@bund.net, www.energiewende-mv.de

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).

